

Zielvereinbarung zur Erlangung des Zertifikats „Familiengerechte Kom- mune“ der Kreisstadt Neunkirchen

Projektleitung: Nicole Reif

Auditorin: Ellen Ehring

Datum der Zielvereinbarung: 25.02.2019

Das Audit Familiengerechte Kommune ist eine gemeinsame Initiative von

Haupt-Zielsetzung der Auditierung / Vision der Kreisstadt Neunkirchen im Rahmen des Audits Familiengerechte Kommune

1. Unser Familienbegriff

Der Familienbegriff aus dem Strategieworkshop 2013 wurde am 25.09.2018 diskutiert und ergänzt.

Bereits 2013 umfasste unser Familienbegriff breites Spektrum, von Alleinerziehenden über die „klassische“ Familie hin zu Patchwork- und Regenbogenfamilien und pflegenden Angehörigen. Im Workshop vom 25.09.2018 wurde dieser Familienbegriff erweitert, so dass er jetzt auch Wahlverwandtschaft und jede Beziehung, in der man füreinander Verantwortung übernimmt, beinhaltet.

2. Zielgruppen der Familienpolitik in Neunkirchen

Zielgruppen sind die Familien – wie oben definiert. Allerdings stehen wegen des demographischen Wandels Senioren und Generationen stärker im Fokus.

3. Unsere Vision / oberste Entwicklungs-Ziele für im Rahmen der Re-Auditierung

Allgemein

Die Kreisstadt Neunkirchen erhebt den Anspruch, für alle Bereiche des „Familienlebens“ attraktive Bedingungen zu schaffen. Sie sieht in der Institution Familie den Zukunftsbaukasten und die Grundlage für eine nachhaltige Stadtentwicklungspolitik.

Neunkircher Ziel / Vision

Dies bedeutet, dass es keine sektoral ausgerichtete Entwicklungsstrategie hin zur familiengerechten Kommune geben kann. Vielmehr ist es in Neunkirchen eine ganzheitlich ausgerichtete Strategie, die sich an einer integrierten Stadtentwicklungspolitik orientiert.

Neben den sozialen Themen wie z.B. Familiengerechtigkeit, Bildung, Integration, Pflege, Bekämpfung von Armut und Wohnen sollen insbesondere die unterschiedlichen Aspekte eines attraktiven städtischen Lebens betrachtet werden, um gemeinsam Lösungsmöglichkeiten für alle Lebenslagen anzubieten.

Unter „Familiengerechte Kommune“ versteht die Kreisstadt Neunkirchen auch, dass im Rahmen einer integrierten Stadtentwicklung z.B. die Bereiche Siedlungsstruktur bzw. Stadtgestalt, Verkehr, Umwelt und soziale Belange im Zusammenhang zu betrachten sind und damit für Familien und andere Lebensgemeinschaften ein attraktiver Lebensort geschaffen werden kann, mit einem hohen Maß an Anpassungspotenzial aufgrund der Schnelllebigkeit unserer Zeit.

Gerade bei der in allen Bereichen vorliegenden Ressourcenknappheit kommt es auf praktikable und vernetzte Lösungsstrategien an, die unter den Schlagworten Partizipation und Beteiligung aller relevanten Akteure wichtige Entwicklungsimpulse und Synergien entfachen können.

Fazit

Vor dem Hintergrund des in Neunkirchen sehr ausgeprägten demografischen Wandels wurde der Zielgruppe der Senioren und generationsverbindenden Maßnahmen im Rahmen des Strategieworkshops ein besonderes Augenmerk geschenkt. Dies zeigte sich auch in den vorgeschlagenen Zielen und Maßnahmen.

Handlungsfeld 1: Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit

Ziel 1.1	Aktive und strategische Steuerung der familiengerechten Stadtentwicklung durch die Kreisstadt Neunkirchen
Indikator / Erfolgskriterium	„Familiengerechtigkeit“ und die Fortschritte im Auditierungsprozess werden zweimal im Jahr in den Sitzungen der AGSE (Arbeitsgemeinschaft städtischer und stadtnaher Einrichtungen) zum Thema gemacht. Dokumentation in der Tagesordnung der Sitzung.
Zielquelle	Strategieworkshop

Maßnahme 1.1.1	Fortschritte im Auditierungsprozess bzw. Sachstand werden kommuniziert sowie Fachvorträge zum Thema Familiengerechtigkeit in Neunkirchen in den AGSE Sitzungen bereichern den Kenntnisstand der Teilnehmer der Sitzung.
Indikator / Erfolgskriterium	Halbjährliche Fachvorträge zum Thema Familiengerechtigkeit ermöglichen den Teilnehmern der AGSE eine intensive Auseinandersetzung mit dem oben genannten Thema. Dabei wird darauf geachtet, dass die Ergebnisse dieser Sitzungen die alltägliche Arbeit der Teilnehmer bereichert.
Zielgruppe	Teilnehmerinnen und Teilnehmer der AGSE (Oberbürgermeister, Bürgermeister, Amt für Soziale Dienste, Ordnungsamt, Schul-, Kultur- und Sportamt, Caritas Verband, FNZ, Kath. Familienbildungsstätte, Jugendamt, Kontaktpolizei, Vertreter der gebundenen Ganztagschule, Streetworker, Jugendcafé, JUZ, Vertreter der Kirchen, Neue Arbeit Saar gGmbH), gegebenenfalls auch weitere Akteure
Kosten / Ressourcen	Honorarkosten, falls externe Fachkräfte hinzugezogen werden sollen
Verantwortlich	Amt für Soziale Dienste
Umsetzungsbeginn	Februar 2019, erste Sitzung der AGSE im Jahr 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Der erste Themenschwerpunkt der AGSE in der Sitzung im Februar wird die außerschulische Betreuung von Kindern sein. Weitere Themen werden noch besprochen.
Kommunikation	Innerhalb der AGSE

Ziel 1.2	Die Kreisstadt Neunkirchen kommuniziert ihr Engagement für Familiengerechtigkeit
Indikator / Erfolgskriterium	Regelmäßige Öffentlichkeitsmaßnahmen
Zielquelle	Zielvereinbarungsworkshop

Maßnahme 1.2.1	Die Kreisstadt informiert anlassbezogen in der Presse und im Internet über Maßnahmen, die im Rahmen des Audits „Familiengerechte Kommune“ stattfinden.
Indikator / Erfolgskriterium	Bürgerinnen und Bürger sind über die Teilnahme am Bilanzierungsaudit „Familiengerechte Kommune“ informiert, da viermal im Jahr in der Presse über die Erfolge der unterschiedlichen Maßnahmen berichtet wird. Auf der Website der Kreisstadt Neunkirchen erfolgt halbjährlich eine Aktualisierung des Punktes „Audit Familiengerechte Kommune“
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner der Kreisstadt Neunkirchen
Kosten / Ressourcen	Haushaltsansatz
Verantwortlich	Amt für Soziale Dienste in Zusammenarbeit mit Pressestelle
Umsetzungsbeginn	Ab Dezember 2018 wurde über die Teilnahme am Auditierungsverfahren und den bis dahin bereits durchgeführten Strategieworkshop informiert
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Informationen über die weitere Durchführung des Auditierungsverfahrens, Berichte über bereits durchgeführte Maßnahmen, jährliche Veröffentlichung des Jahresberichts auf der Homepage der Kreisstadt Neunkirchen
Kommunikation	Printmedien und Internet

Maßnahme 1.2.2	2019 wird die „wandernde Familienmesse“ des Landkreises Neunkirchen in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Dienste am Weltkindertag in Neunkirchen stattfinden
Indikator / Erfolgskriterium	An der Messe stellen sich mindestens 15 Institutionen / Vereine aus Stadt und Landkreis Neunkirchen vor
Zielgruppe	Familien, die in der Kreisstadt Neunkirchen wohnen
Kosten / Ressourcen	Maximal 1.000 Euro Mehrkosten zu den bisherigen Kosten des Weltkindertags
Verantwortlich	Amt für Soziale Dienste in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Neunkirchen (im ersten Schritt)

Umsetzungsbeginn	Planung Dezember 2018, Durchführung am 15.09.2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Durchführung der ersten Familienmesse in Neunkirchen gemeinsam mit dem Landkreis Neunkirchen. Danach wird entschieden, ob die Stadt Neunkirchen eine eigene Familienmesse ins Leben ruft.
Kommunikation	Presse, Internet

Maßnahme 1.2.3	Nutzung verschiedener öffentlicher Veranstaltungen, um das Engagement der Kreisstadt Neunkirchen zum Thema Familiengerechtigkeit zu kommunizieren
Indikator / Erfolgskriterium	Produktion eines Faltpavillons und zweier Rollups mit dem Aufdruck „Familiengerechte Kommune“, Einsatz dieser Marketinginstrumente bei mindestens 5 Veranstaltungen der Kreisstadt. Verteilung von nachhaltigen Give-aways mit dem Logo „Familiengerechte Kommune“ (z.B. Tragetasche aus Biobaumwolle, Kaffeebecher oder ähnliches).
Zielgruppe	Besucherinnen und Besucher städtischer Veranstaltungen
Kosten / Ressourcen	Kosten für Pavillon und Rollups
Verantwortlich	Amt für Soziale Dienste
Umsetzungsbeginn	Ab Erhalt des Zertifikats „Familiengerechte Kommune“
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Erwerb von Pavillon und Rollups nach Erhalt des Zertifikats. Einsatz bei städtischen Veranstaltungen. In einem nächsten Schritt kann darüber nachgedacht werden, die Marketinginstrumente auch bei nicht städtischen Veranstaltungen einzusetzen.
Kommunikation	Visualisierung und / oder persönliche Ansprache während Veranstaltungen

Maßnahme 1.2.4	Prüfauftrag: Wo kann das Logo „Familiengerechte Kommune“ in bestehenden Medien angebracht werden (Briefumschläge, Flyer, Werbeflächen, Email Signatur)
Indikator / Erfolgskriterium	Prüfung incl. Darstellung der Kosten hat stattgefunden. Ergebnis wird kommuniziert – verwaltungsintern und in die Politik. Bzw. das Logo wird auf bestehende „Medien“ angebracht.
Zielgruppe	Einwohnerschaft und Gäste
Kosten / Ressourcen	Zu prüfen

Verantwortlich	Abteilung für Presse und Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit Amt für Soziale Dienste
Umsetzungsbeginn	Erstes Halbjahr 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Information zum Ergebnis des Prüfauftrages im Jahresbericht 2019
Kommunikation	Intern, später je nach Ergebnis auch nach außen

Handlungsfeld 2: Familie und Arbeitswelt, Betreuung

Ziel 2.1	Positionierung der Kreisstadt Neunkirchen als familiengerechte Arbeitgeberin und Entwicklung bedarfsgerechter Beteiligungsstrukturen um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Vereinbarung von Familie, Pflege und Beruf zu unterstützen
Indikator / Erfolgskriterium	Umsetzung bedarfsgerechter Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarung von Familie, Pflege und Beruf
Zielquelle	Erstes Auditierungsverfahren, Strategieworkshop

Maßnahme 2.1.1	Etablierung eines internen Arbeitskreises „Familiengerechte Arbeitgeberin Kreisstadt Neunkirchen“
Indikator / Erfolgskriterium	Arbeitskreis nimmt seine Arbeit auf
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisstadt Neunkirchen
Kosten / Ressourcen	Abhängig von den durchzuführenden Maßnahmen
Verantwortlich	Amt für Soziale Dienste in Zusammenarbeit mit dem Personalamt, der Gleichstellungsbeauftragten und dem Personalrat, Schwerbehindertenvertretung
Umsetzungsbeginn	Erstes Halbjahr 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Bildung des Arbeitskreises, erstes Treffen mit Zielsetzungen anhand der Auswertung der in 2018 durchgeführten Umfrage bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisstadt
Kommunikation	intern

Ziel 2.2	Thematisierung Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf mit der Wirtschaft
Indikator / Erfolgskriterium	Sensibilisierung der Wirtschaft für das Thema Familiengerechtigkeit und Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf
Zielquelle	Zielvereinbarungsworkshop

Maßnahme 2.2.1	Die Information von Unternehmen zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird ausgebaut
Indikator / Erfolgskriterium	Die Unternehmerinnen und Unternehmer werden zweimal im Jahr im Rahmen von Veranstaltungen (z.B. Kamingespräche, Stammtisch

	KMU) zu Familiengerechtigkeit informiert.
Zielgruppe	Unternehmerinnen und Unternehmer
Kosten / Ressourcen	Haushaltsansatz
Verantwortlich	Citymanagement in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Umsetzungsbeginn	Erstes Halbjahr 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Informationsveranstaltungen für Unternehmen, Workshops in Kooperation mit saar.is, KMU Beratungsstammtisch in Neunkirchen etablieren, Handout für Firmen mit „best – practise – Beispielen“ als Anregung für den eigenen Betrieb
Kommunikation	Intern mit Unternehmen, aber auch Presse

Ziel 2.3	Eltern finden angemessene und ausreichende Betreuungsplätze für ihre Kinder
Indikator / Erfolgskriterium	In den nächsten 2 Jahren gibt es 40 neue Krippen- und 87 neue Kindergartenplätze
Zielquelle	Zielvereinbarungsworkshop

Maßnahme 2.3.1	Erhöhung der Betreuungsplätze in 2019 und 2020
Indikator / Erfolgskriterium	2019 gibt es insgesamt 18 Krippen- und 12 Kindergartenplätze mehr. 2020 kommen voraussichtlich 75 KiGa- und 22 Krippenplätze hinzu
Zielgruppe	Eltern mit Kindern, die einen Betreuungsplatz suchen
Kosten / Ressourcen	Haushaltsansatz
Verantwortlich	Amt für Gebäudewirtschaft in Zusammenarbeit mit Schul-, Kultur- und Sportamt
Umsetzungsbeginn	Umsetzung hat bereits begonnen
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	2019 12 neue Krippenplätze in der Kita Wiebelskirchen, 12 KiGa- und 6 Krippenplätze in der Kita Furchach. 2020 voraussichtlich 75 Kindergarten- und 22 Krippenplätze in der Kita Falkenstraße (Neubau)
Kommunikation	Intern, später Presse

Handlungsfeld 3: Bildung und Erziehung

Ziel 3.1	Die Stadtbibliothek ist ein zeitgemäßer Ort der Information, Bildung und Kommunikation
Indikator / Erfolgskriterium	Angebote der Stadtbibliothek werden von den Einwohnerinnen und Einwohnern verstärkt angenommen
Zielquelle	Auditierungsverfahren 2014 und Strategieworkshop 2018

Maßnahme 3.1.1	Preisnachlass für Schüler, Studenten und Auszubildende
Indikator / Erfolgskriterium	Es gibt für oben genannte Personengruppe eine vergünstigte Ausleihgebühr
Zielgruppe	Schüler, Studierende und Auszubildende ab 18 Jahre
Kosten / Ressourcen	Verringerung der Einnahmen
Verantwortlich	Schul-, Kultur- und Sportamt, Stadtbibliothek
Umsetzungsbeginn	Mitte 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Bis zum ersten Jahresbericht: Änderung der Gebührenordnung
Kommunikation	Presse

Maßnahme 3.1.2	Interkulturelle Angebote in der Bibliothek werden ausgebaut
Indikator / Erfolgskriterium	Netzwerk ist aufgebaut, Bedarfe sind ermittelt und das Konzept für spezifische Medien- und Veranstaltungsangebote liegt vor
Zielgruppe	Familien, insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund
Kosten / Ressourcen	Mehrbedarfe an Personalkapazität: Einbindung FSJ und Ehrenamtliche, Weiterbildung des Personals
Verantwortlich	Schul-, Kultur- und Sportamt, Stadtbibliothek
Umsetzungsbeginn	2019

Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Erster Jahresbericht: Netzwerkaufbau, Bedarfsermittlung, Konzeptentwicklung von spezifischen Medien- und Veranstaltungsangeboten, Beginn der Umsetzung Zweiter Jahresbericht: Evaluierung
Kommunikation	Persönliche Kontaktarbeit, Presse, Informationsmaterial, soziale Netzwerke

Maßnahme 3.1.3	Auf- und Ausbau digitaler Serviceangebote (s. Zielvereinbarung von 2014.; Maßnahme 3.2.3.)
Indikator / Erfolgskriterium	Den Kunden der Stadtbibliothek steht ein interaktiv nutzbarer Online – Katalog zur Verfügung. Die Stadtbibliothek informiert via Social – Media – Plattformen über ihre Angebote. Die technische Infrastruktur der Stadtbibliothek ermöglicht die Teilhabe an der digitalen Gesellschaft.
Zielgruppe	Kundinnen und Kunden der Stadtbibliothek, Einwohnerinnen und Einwohner der Kreisstadt Neunkirchen und Umgebung
Kosten / Ressourcen	Mehrbedarf an qualifizierter Personalkapazität Jährlich 1.371,00 € (Bereitstellung WLAN) Ca. 1.500,00 € für die Ergänzung der technischen Ausstattung
Verantwortlich	Schul-, Kultur- und Sportamt, Stadtbibliothek
Umsetzungsbeginn	2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Bis zum ersten Jahresbericht: Abschluss der Katalogreorganisationsarbeiten, Veröffentlichung im Rahmen der Internetpräsentation der Stadtbibliothek. Konzeptionierung und Einrichtung eines Social – Media – Auftritts der Stadtbibliothek. Installation und Bereitstellung des WLAN – Zugangs in den Räumen der Stadtbibliothek, Ergänzung der Computerarbeitsplätze durch das Angebot von mobilen Endgeräten zur Nutzung in der Bibliothek.
Kommunikation	Intern, später Presse, Internet

Ziel 3.2	Familien wird der Zugang zu Bildungsangeboten besser ermöglicht
Indikator / Erfolgskriterium	Angebote der Neuen Arbeit Saar gGmbH werden verstärkt genutzt
Zielquelle	Strategieworkshop, Netzwerk Alleinerziehende und Beruf

Maßnahme 3.2.1	Maßnahme „Wohnführerschein“, bei der sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Wissen zu folgenden Themen aneignen: Abfalltrennung, kleinere Reparaturen im Haushalt selbst durchführen, Energiesparen, Lüften usw.
Indikator / Erfolgskriterium	Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen die Maßnahme und machen den „Wohnführerschein“
Zielgruppe	Bezieherinnen und Bezieher von Transferleistungen
Kosten / Ressourcen	Entstehen bei der Neuen Arbeit Saar gGmbH
Verantwortlich	Neue Arbeit Saar gGmbH
Umsetzungsbeginn	Testphase Anfang 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Die Maßnahme wird durchgeführt. Das Jobcenter schickt Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu der Maßnahme.
Kommunikation	Intern und mit dem Jobcenter

Ziel 3.3	Zugewanderte Familien verfügen – unabhängig von Herkunft und sozialem Stand – über verbesserte Sprachkompetenzen
Indikator / Erfolgskriterium	Mehr Teilnehmerinnen in den Sprachkursen in 2020 im Vergleich zu 2019
Zielquelle	Strategieworkshop, Netzwerk Alleinerziehende und Beruf

Maßnahme 3.3.1	Sprachkurse die gleichzeitig eine Betreuungsmöglichkeit für Kinder anbieten, damit Mütter an den Kursen teilnehmen können
Indikator / Erfolgskriterium	Sprachkurse mit Kinderbetreuung finden statt und Mütter nehmen das Angebot an
Zielgruppe	Migrantinnen mit Kindern
Kosten / Ressourcen	Liegen bei der Neuen Arbeit Saar gGmbH

Verantwortlich	Neue Arbeit Saar gGmbH
Umsetzungsbeginn	
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Die Kurse werden durchgeführt. Das Jobcenter schickt Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die Kurse.
Kommunikation	Intern und mit dem Jobcenter

Ziel 3.4	Verbesserung des außerschulischen Betreuungsangebots in der Innenstadt
Indikator / Erfolgskriterium	Generierung zweier weiterer, qualitativ hochwertiger Betreuungsangebote in der Innenstadt
Zielquelle	Zielvereinbarungsworkshop

Maßnahme 3.4.1	Ermittlung und Weiterentwicklung der bestehenden außerschulischen Betreuungsangebote in der Innenstadt
Indikator / Erfolgskriterium	Ausarbeitung von mindestens 3 Ideen zur Erweiterung der bestehenden Betreuungsangebote
Zielgruppe	Kinder und Jugendliche in der Innenstadt
Kosten / Ressourcen	Abhängig von den notwendigen Maßnahmen und dem finanziellen Engagement der Träger
Verantwortlich	Amt für Soziale Dienste in Zusammenarbeit mit den Anbietern außerschulischer Betreuungsangebote in der Innenstadt
Umsetzungsbeginn	Erstes Quartal 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Treffen aller Anbieter außerschulischer Betreuungsangebote, Zusammenstellung der bestehenden Angebote, Überprüfung und bei Bedarf Erweiterung der Angebote. Weitergabe der entwickelten Ideen an politisch Verantwortliche.
Kommunikation	Zuerst intern im Arbeitskreis, später nach außen über Presse

Maßnahme 3.4.2	Prüfauftrag: Einrichten eines „Kinderhauses“ (offenes Nachmittagsangebot, analog zum JUZ) als Anlaufstelle für Kinder
-----------------------	---

Indikator / Erfolgskriterium	Thematik wird in der AGSE verfolgt, es gab bereits eine Sitzung, in der das Thema angesprochen wurde
Zielgruppe	Kinder, die zu jung für Jugendtreffs sind (jünger als 12)
Kosten / Ressourcen	Muss geprüft werden
Verantwortlich	Teilnehmende der AGSE Sitzung
Umsetzungsbeginn	Februar 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Prüfung, ob ein Kinderhaus in der Neunkircher Innenstadt zu realisieren ist
Kommunikation	Intern in den Sitzungen der AGSE, bei positivem Prüfergebnis Öffentlichkeitsarbeit

Handlungsfeld 4: Beratung und Unterstützung

Ziel 4.1	Die Beratungs- und Unterstützungsangebote in der Stadt Neunkirchen sind den Bürgerinnen und Bürgern bekannt und werden von ihnen genutzt
Indikator / Erfolgskriterium	<ul style="list-style-type: none"> a) Ermittlung des Bekanntheits- und Nutzungsgrades der städtischen Publikation „Beratungs- und Hilfsangebote“. b) Verbesserung des Bekanntheitsgrades.
Zielquelle	Erstes Audit, Strategieworkshop

Maßnahme 4.1.1	Broschüre „Beratungs- und Hilfsangebote in Neunkirchen“ wird stärker beworben und weiter verteilt
Indikator / Erfolgskriterium	<ul style="list-style-type: none"> a) Telefonische Befragung aller Multiplikatoren, die oben genannte Publikation an Kunden distribuiert haben → Ausarbeitung eines kurzen Berichtes b) In Zeitungsartikeln (z.B. in der Mieterzeitung der GSG) und in verschiedenen sozialen Medien wird auf die Broschüre hingewiesen, sie liegt bei Institutionen in Neunkirchen aus
Zielgruppe	Alle Bürgerinnen und Bürger, die Beratung und Hilfe in Anspruch nehmen
Kosten / Ressourcen	Haushaltsansatz und zeitliche Ressourcen beim Amt für Soziale Dienste
Verantwortlich	Amt für Soziale Dienste
Umsetzungsbeginn	Dezember 2018
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	<p>Bis 1. Jahresbericht: Ergebnisbericht der Befragung der Multiplikatoren, Nutzung der Befragungsergebnisse um die neue Broschüre für 2020 qualitativ zu verbessern.</p> <p>Abgleich der Angebote mit dem Lotsenordner des Momentums</p> <p>Ende 2019 Abfrage der Angebote der in der Broschüre vertretenen Institutionen und Neuauflage der Broschüre im Jahr 2020</p> <p>Fortlaufend: Aktualisierung der Broschüre alle 2 Jahre</p>
Kommunikation	Presse, Internet, Institutionen vor Ort

Maßnahme 4.1.2	Bündelung der Angebote der Kreisstadt Neunkirchen für Familien unterteilt nach Alter auf der Homepage
Indikator / Erfolgskriterium	Bürgerinnen und Bürger können sich in Internet einen besseren Überblick über die Angebote der Kreisstadt Neunkirchen für Familien verschaffen
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger
Kosten / Ressourcen	Personal
Verantwortlich	Amt für Soziale Dienste in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Umsetzungsbeginn	Erstes Halbjahr 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Amtsinterne Aufstellung der Angebote beim Amt für Soziale Dienste, danach Abfrage der Angebote anderer Ämter. Umsetzung der Übersicht zusammen mit der Abteilung für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Kommunikation	Intern, später dann auf der Homepage der Kreisstadt Neunkirchen

Ziel 4.2	Das bürgerfreundliche Serviceangebote der Kreisstadt Neunkirchen wird überprüft und weiter ausgebaut
Indikator / Erfolgskriterium	Rückmeldungen aus der Bevölkerung werden gesammelt. Verbesserungsvorschläge werden geprüft und positive Rückmeldungen dokumentiert. Angebote werden genutzt
Zielquelle	Strategieworkshop

Maßnahme 4.2.1	Prüfauftrag: Dienstleistungen des Bürgerbüros werden auf ihre Familien - /Seniorengerechtigkeit hin überprüft
Indikator / Erfolgskriterium	Die Überprüfung ist erfolgt
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner, die Dienstleistungen des Bürgerbüros in Anspruch nehmen
Kosten / Ressourcen	Abhängig von durchzuführenden Maßnahmen
Verantwortlich	Amt für Soziale Dienste, Seniorenbüro
Umsetzungsbeginn	2020

Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	
Kommunikation	Intern, je nach Ergebnis später Presse und Internet

Maßnahme 4.2.2	Möglichkeit, Anmeldungen zu Ferienbetreuungsmaßnahmen der Kreisstadt Neunkirchen auch online durchzuführen
Indikator / Erfolgskriterium	Anmeldung ist online möglich und wird von den Eltern auch genutzt
Zielgruppe	Eltern, deren Kinder Ferienmaßnahmen der Stadt Neunkirchen besuchen wollen
Kosten / Ressourcen	Haushaltsansatz
Verantwortlich	Amt für Soziale Dienste, EDV
Umsetzungsbeginn	Erstes Halbjahr 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Planung und Umsetzung der Online Anmeldung Überprüfung, ob eine Ausweitung der online Anmeldung auf alle Städte und Gemeinden im Landkreis möglich ist
Kommunikation	Presse, Internet

Maßnahme 4.2.3	Veröffentlichung der aktuellen Angebote der Institutionen vor Ort
Indikator / Erfolgskriterium	Jeden Monat wird ein Veranstaltungskalender der Kreisstadt Neunkirchen veröffentlicht, in dem Veranstaltungen in der Stadt aufgelistet sind, Auflage: ca. 1.000 Stück
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner der Kreisstadt Neunkirchen
Kosten / Ressourcen	Haushaltsansatz
Verantwortlich	Amt für Soziale Dienste, Hauptamt
Umsetzungsbeginn	Ende 2018
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Die aktuellen Angebote der Institutionen vor Ort werden in den Veranstaltungskalender der Stadt Neunkirchen aufgenommen, dieser wird in der Stadt verteilt und auf der Homepage der Kreisstadt Neunkirchen unter „Touristik und Freizeit“ im Veranstaltungskalender veröffentlicht
Kommunikation	Flyer, Internet

Maßnahme 4.2.4	Prüfauftrag „Barrierefreiheit der städtischen Website wird verbessert“
Indikator / Erfolgskriterium	Prüfauftrag ist erfolgt. ggf. Einführung einer Audioversion der Website
Zielgruppe	Internetnutzer mit eingeschränkter Sehstärke
Kosten / Ressourcen	s. Prüfauftrag
Verantwortlich	Abteilung für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Umsetzungsbeginn	2020
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Prüfung, ob eine Verbesserung der Barrierefreiheit der städtischen Website möglich ist
Kommunikation	Intern, je nach Ergebnis später Presse und Internet

Handlungsfeld 5: Wohnumfeld und Lebensqualität

Ziel 5.1	Erprobung neuer Ansätze zur Verbesserung der Sauberkeit in der Innenstadt
Indikator / Erfolgskriterium	Maßnahmen 5.1.1 und 5.1.2 sind umgesetzt
Zielquelle	Strategieworkshop

Maßnahme 5.1.1	Zielgruppenorientierte Aufklärung hinsichtlich Abfalltrennung und Abfallverwertung durch die Task Force Sauberkeit vor Ort. Erstellen eines Konzepts zum Thema „Sauberkeit öffentlicher Toiletten“
Indikator / Erfolgskriterium	Es gibt z.B. weniger falsch befüllte gelbe Säcke, die von dem Entsorgungsunternehmen nicht mitgenommen werden. Weniger „wilder“ Abfall: es gibt eine Hotline, unter der wilder Abfall gemeldet werden kann, damit er vom ZBN entsorgt werden kann. Im Jahr 2020 gibt es weniger Meldungen als 2019, so dass der ZBN weniger oft ausrücken muss Das oben genannte Konzept wurde erstellt
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger
Kosten / Ressourcen	3.000 Euro für die Task Force Sauberkeit
Verantwortlich	Amt für Umwelt, Brandschutz, Rettungswesen
Umsetzungsbeginn	Bereits 2018 mit Bildung der Task Force Sauberkeit
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Regelmäßige Begehungen der Innenstadt, Gespräche mit Anwohnerinnen und Anwohnern, Aufklärung vor Ort über Fehler bei der Abfalltrennung. Möglichkeit, Abfall in der Öffentlichkeit telefonisch zu melden, damit er entsorgt werden kann.
Kommunikation	Regelmäßige Pressemitteilungen und Information der städtischen Gremien

Maßnahme 5.1.2	Anwerben Jugendlicher in den beiden weiterführenden Schulen des Quartiers zur Reinigung der Innenstadt gegen eine Aufwandsentschädigung
Indikator / Erfolgskriterium	Durchführung von mindestens 6 Terminen, bei denen sich Jugendliche zusammen mit Ehrenamtlern für ein sauberes Neunkirchen en-

	gagieren
Zielgruppe	Jugendliche im Alter von 13 -15 Jahren zusammen mit Ehrenamtlern der Initiative „Aktive Bürger in Neunkirchen“
Kosten / Ressourcen	Personalkosten Stadtteilmanagement, 500 Euro Materialkosten, 1.500 – 2.000 Euro für Honorare der Jugendlichen aus Eigenmitteln der Initiative in 2019
Verantwortlich	Stadtteilmanagement, Aktive Bürger in Neunkirchen
Umsetzungsbeginn	April 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Entwurf von Plakaten und Handzetteln für die beiden weiterführenden Schulen im Quartier, Ansprechen von Lehrern und Schülern, Anbieten von 6 festen Terminen von April bis November
Kommunikation	Zuerst intern mit den Schulen, danach Presseartikel und Internet

Maßnahme 5.1.3	Prüfauftrag: Umwelterziehung (Energie, Klimaschutz, Ressourcenverbrauch und Plastikmüll ab März 2019) an Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen durch das Klima Projekt Neunkirchen (Kooperation von Stadt (Amt für Umwelt, Brandschutz und Rettungswesen), Sparkasse Neunkirchen und KEW)
Indikator / Erfolgskriterium	Durchführung von mindestens 30 Veranstaltungen im Jahr, an denen rund 1.100 Schülerinnen und Schüler teilnehmen
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler an Grund- und weiterführenden Schulen in Neunkirchen, Kinder in Kindertageseinrichtungen
Kosten / Ressourcen	Ca. 9.000,- Euro
Verantwortlich	Amt für Umwelt, Brandschutz und Rettungswesen als Koordinator für das Klimaprojekt Neunkirchen in Zusammenarbeit mit den Schulen
Umsetzungsbeginn	Läuft bereits seit 2013
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Weiterführung der Termine
Kommunikation	Presse

Maßnahme 5.1.4	Prüfauftrag. Umwelterziehung (Picobello – Aktion, landesweite Reinigungsaktion) unter Beteiligung von Kindergärten und Schulen durch das Amt für Umwelt, Brandschutz und Rettungswesen
Indikator / Erfolgskriterium	Jährliche Durchführung der Picobello Aktion: freitags für Schulen und Kindergärten, daran nehmen ca. 1.300 Kinder teil. Samstags finden

	Picobello für Vereine, Verbände, Gruppen etc. statt, hier nehmen ca. 500 Personen teil
Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler an Grund- und weiterführenden Schulen in Neunkirchen, Kinder in Kindertageseinrichtungen. Vereine, Verbände, Gruppen etc.
Kosten / Ressourcen	Ca. 3.000,- Euro
Verantwortlich	Amt für Umwelt, Brandschutz und Rettungswesen in Zusammenarbeit mit den Entsorgungsverband Saar
Umsetzungsbeginn	Läuft bereits seit 2002
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Weiterführung der Termine
Kommunikation	Presse

Ziel 5.2	Stabile und gemischte Bevölkerungs- und Wohnstrukturen in der Innenstadt
Indikator / Erfolgskriterium	Die Bevölkerungsstruktur der Innenstadt ist gut durchmischt, es gibt genügend Wohnraum für alle Bedürfnisse
Zielquelle	Strategieworkshop

Maßnahme 5.2.1	Bereitstellen von bezahlbarem Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung (u.a. auch für Großfamilien, Alleinerziehende und Senioren) durch die GSG
Indikator / Erfolgskriterium	Steigerung des Angebots und der Nachfrage nach Wohnraum im Quartier. Nachfrager kommen aus allen Schichten der Bevölkerung Erfolg: Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung mit nachhaltig vermietbarem Wohnraum, der an die zukünftigen Anforderungen für ein innerstädtisches, modernes Wohnen angepasst ist
Zielgruppe	Alle Bevölkerungsschichten (soziale Durchmischung)
Kosten / Ressourcen	Kosten: 30,0 – 35,0 TEUR pro Wohnung bzw. 1.000 – 1.200 EUR pro qm Wohnfläche bei kompletten Gebäuden Eventuell Akquisition von Fördermitteln aus den Förderprogrammen für den öffentlich geförderten Wohnraum („Sozialer Wohnungsbau“) und aus dem Bereich der Städtebauförderung

Verantwortlich	GSG für den Eigenbestand bzw. für die im Rahmen von Dienstleistungsverträgen zu verwaltenden Wohnungen Abteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung für die Entwicklung von Quartierskonzepten (z.B. „Neunkircher Innenstadt 20xx“) Es findet ein gegenseitiger Austausch zwischen GSG und der Abteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung statt
Umsetzungsbeginn	Ist bereits in der Umsetzungsphase
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Eine Überprüfung erfolgt jeweils im Jahresbericht. Die Akteure tauschen ständig Informationen aus (Ankauf von Gebäuden, Verwaltung, Renovierung / Modernisierung, strategische Planungen)
Kommunikation	Je nach Stand der einzelnen Realisierungsphasen ist entweder eine vorsichtige oder öffentliche oder intensive Kommunikation erforderlich

Ziel 5.3	Barrierefreiheit in städtischen Gebäuden wird weiter verbessert
Indikator / Erfolgskriterium	Es gibt absolut weniger Barrieren in städtischen Gebäuden (gemessen nach DIN 18040-1 bei gleichzeitiger Einhaltung des Brandschutzes) als zum Zeitpunkt der Bestandsaufnahme der vorhandenen Barrieren
Zielquelle	Strategieworkshop

Maßnahme 5.3.1	Bauliche Barrieren im Rathaus werden festgestellt und unter Berücksichtigung der baulichen Gegebenheiten abgebaut. In einem weiteren Schritt erfolgen Feststellung und Abbau von Barrieren auch an den anderen städtischen Gebäuden
Indikator / Erfolgskriterium	Erreichung der Barrierefreiheit nach DIN 18040-1 bei gleichzeitiger Einhaltung des Brandschutzes und des Einbruchschutzes
Zielgruppe	Generationsübergreifend
Kosten / Ressourcen	Abhängig von den zu ergreifenden Maßnahmen
Verantwortlich	Amt für Gebäudewirtschaft
Umsetzungsbeginn	Ab Februar 2019

<p>Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend</p>	<p>Bis zum 1. Jahresbericht: Feststellung der baulichen Barrieren im Rathaus. Planung von baulichen Maßnahmen zur Beseitigung der Barrieren unter Berücksichtigung der baulichen Umsetzungsmöglichkeiten. Bereitstellung der Kosten im nächsten Haushaltsplan.</p> <p>Bis zum 2. Jahresbericht: Durchführung erster Baumaßnahmen im Rathaus. Erstellen einer Prioritätenliste der restlichen städtischen Gebäude. Feststellung der fehlenden Barrierefreiheit an weiteren städtischen Gebäuden anhand der Prioritätenliste. Planung von baulichen Maßnahmen zur Beseitigung der Barrieren unter Berücksichtigung der baulichen Umsetzungsmöglichkeiten.</p> <p>Fortlaufend: Durchführung von Baumaßnahmen, nach und nach Überprüfung aller städtischen Gebäude auf Barrierefreiheit und Abbau von bestehenden Barrieren.</p>
<p>Kommunikation</p>	<p>Intern, Presse</p>

<p>Ziel 5.4</p>	<p>Aufenthaltsqualität und Begehrbarkeit der Innenstadt sind für alle Generationen verbessert</p>
<p>Indikator / Erfolgskriterium</p>	<p>Ausbau bestehender bzw. Neuanlage von Aufenthalts-, Kommunikations- und Freizeitbereichen im öffentlichen Raum</p>
<p>Zielquelle</p>	<p>Strategieworkshop</p>
<p>Maßnahme 5.4.1</p>	<p>Attraktivierung innerstädtischer Plätze und Aufenthaltsbereiche</p>
<p>Indikator / Erfolgskriterium</p>	<p>Kinder / Jugendliche</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbau Jugend- und Freizeitbereich an der Blies 2. Skaterpark im Wagwiesental <p>Familien, Senioren</p> <ol style="list-style-type: none"> 3. Neugestaltung der Stummplatzmitte mit modernem Wasserspiel und neuen Sitzgelegenheiten 4. Ausbau des Südufers der Bliesterrassen (2.BA) als neuer innerstädtischer Erlebnisraum mit Gastronomie, öffentlichem Kommunikations- bzw. Aufenthalts- und Veranstaltungsbereich. 5. Weiterer Ausbau des AHA-Geländes mit kleinem Aufenthalts- und Veranstaltungsbereich
<p>Zielgruppe</p>	<p>Generationsübergreifend, Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher</p>

Kosten / Ressourcen	<ol style="list-style-type: none"> 1. 200.000€ (Zuschuss 2/3 Städtebauförderung Soziale Stadt) 2. 250.000€ 3. 600.000€ (Zuschuss 2/3 Städtebauförderung Soziale Stadt) 4. 3.200.000€ (Zuschuss 2/3 Städtebauförderung Stadtumbau West) 5. 260.000€ (Zuschuss 90% Förderung KOMINVEST)
Verantwortlich	<p>Punkte 1., 3., 4., 5. Amt 60 / Bauamt ggf. in Verbindung mit den unterschiedlichen Fachämtern. So wurde z.B. der Jugendfreizeitbereich an der Blies vom Bauamt konzipiert und ausgearbeitet. Hinsichtlich der Ausstattung und Lage ist die Maßnahme seitens des Fachamtes mit den betroffenen Jugendlichen vorab entwickelt und abgestimmt worden.</p> <p>Punkt 2. Amt 70: Betriebshof</p>
Umsetzungsbeginn	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jugend und Freizeitbereich 2019 2. Skaterpark 2019/2020 3. Stummplatzmitte begonnen Herbst 2018 Fertigstellung 2019 4. Bliesterrassen 2. BA. Fertigstellung Frühjahr 2019 5. Weiterer Ausbau des AHA-Geländes mit kleinem Aufenthalts- und Veranstaltungsbereich 2019/2020
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	<p>Eine Überprüfung erfolgt jeweils im Jahresbericht. Zusätzlich in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber nach Beantragung und Zusage.</p>
Kommunikation	<p>Entwürfe durch Fachplaner in Abstimmung mit den Nutzern, Anwohnern etc..</p> <p>Info und Beschlüsse zur Gestaltung / Umsetzung etc. in den städt. Gremien.</p> <p>Presseveröffentlichungen, Bürgerversammlungen</p>

Maßnahme 5.4.2	Gestalterische Aufwertung und Wiederbelebung von Straßenzügen
Indikator / Erfolgskriterium	<ol style="list-style-type: none"> 1. Umgestaltung der mittleren Bahnhofstraße 2. Ordnungsmaßnahmen / Neugestaltung westliche Goethestraße durch Ankauf maroder Siedlungsstrukturen 3. Gestaltung Lübbener Platz 4. Modernisierungszuschüsse zur Instandsetzung von Immobilien in der City 5. Leerstandsmanagement, Modernisierungszuschüsse und Mietzuschüsse bei einer Wiederbelegung von Ladenlokalen 6. Nach notwendiger Aufhebung gezielte Neuausweisung von Sanierungsgebieten zur Geltendmachung von Steuererleichterungen

Zielgruppe	Generationsübergreifend, Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher
Kosten / Ressourcen	<ol style="list-style-type: none"> 1. 600.000€ (Zuschuss 2/3 Städtebauförderung Soziale Stadt) 2. 400.000€ (Zuschuss 2/3 Städtebauförderung Soziale Stadt) 3. 1.000.000€ (Zuschuss 2/3 Städtebauförderung Soziale Stadt) 4. 100.000€ (Zuschuss 2/3 Städtebauförderung Soziale Stadt) 5. 100.000€ 6. Kosten im unteren 5-stelligen Bereich – derzeit nicht genauer abschätzbar
Verantwortlich	Bauamt i.V.m. dem Citymanagement (Nr. 5)
Umsetzungsbeginn	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mittlere Bahnhofstraße, 2019 2. Ordnungsmaßnahme Goethestraße, ab 2019 fortlaufend 3. Gestaltung Lübbener Platz, 2021 4. Modernisierungszuschüsse zur Instandsetzung der Immobilien, fortlaufend 5. Wiedervermietung Ladenlokale (Modernisierungszuschüsse und Mietzuschüsse), fortlaufend 6. Neuausweisung von Sanierungsgebieten, ab 2020/2021
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Eine Überprüfung erfolgt jeweils im Jahresbericht. Zusätzlich in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber nach Beantragung und Zusage.
Kommunikation	<p>Beratungsgespräche mit den betroffenen Eigentümern durch das Bauamt bzw. Citymanagement.</p> <p>Entwürfe durch Fachplaner in Abstimmung mit den Nutzern, Anwohnern etc.</p> <p>Info und Beschlüsse zur Gestaltung / Umsetzung etc. in den städt. Gremien.</p> <p>Presseveröffentlichungen, Bürgerversammlungen</p>

Maßnahme 5.4.3	Verbesserung der Barrierefreiheit in der Innenstadt, Vermeidung von Angsträumen durch mehr Beleuchtung
Indikator / Erfolgskriterium	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anbindung der westlichen Innenstadt an das AHA-Geländes mittels barrierefreien Zugang Stadtmitte / ECE 2. Neuer Zugang Gebläsehalle 3. Ausbau der Beleuchtung im Wagwiesental 4. Barrierefreier Ausbau der ÖPNV Haltestellen
Zielgruppe	Generationsübergreifend

Kosten / Ressourcen	<ol style="list-style-type: none"> 1. noch keine Kosten bekannt 2. 180.000 € (Zuschuss 90% Förderung KOMINVEST) 3. 80.000 € 4. 50.000 €/ Haltestelle (gefördert durch GVFG Mittel)
Verantwortlich	Bauamt ggf. Abstimmung mit der Behinderten- bzw. Seniorenbeauftragten der Stadt
Umsetzungsbeginn	<ol style="list-style-type: none"> 1. Planung 2020 2. 2019 3. 2019 und fortlaufend 4. 2019 und fortlaufend
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Eine Überprüfung erfolgt jeweils im Jahresbericht. Zusätzlich in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber nach Beantragung und Zusage.
Kommunikation	<p>Entwürfe durch Fachplaner in Abstimmung mit den Nutzern, Anwohnern etc.</p> <p>Info und Beschlüsse zur Gestaltung / Umsetzung etc. in den städt. Gremien.</p> <p>Presseveröffentlichungen, Bürgerversammlungen</p>

Ziel 5.5	Verbesserung der Aufenthaltsqualität für alle Generationen im Neunkircher Stadtpark
Indikator / Erfolgskriterium	Es finden mindestens 2 Veranstaltungen im Stadtpark statt
Zielquelle	Beteiligungsphase

Maßnahme 5.5.1	Die Interessengemeinschaft Stadtpark initiiert in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanager zwei Veranstaltungen im Stadtpark
Indikator / Erfolgskriterium	Die Veranstaltungen finden statt
Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, die den Stadtpark besuchen
Kosten / Ressourcen	Abhängig von den zu planenden Veranstaltungen
Verantwortlich	Interessengemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanager
Umsetzungsbeginn	Erstes Halbjahr 2019

Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Planung und Durchführung von 2 Veranstaltungen im Stadtpark. Dauerhafte Beteiligung von mindestens 5 Ehrenamtlern an der Interessengemeinschaft.
Kommunikation	Intern, Presse

Handlungsfeld 6: Senioren und Generationen

Ziel 6.1	Bekanntmachung der Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe von Seniorinnen und Senioren
Indikator / Erfolgskriterium	Erstellung einer Sammlung der Angebote für Seniorinnen und Senioren vor, die nach Erscheinen jährlich aktualisiert werden soll
Zielquelle	Strategieworkshop

Maßnahme 6.1.1	Information der Seniorinnen und Senioren über Angebote in der Kreisstadt Neunkirchen
Indikator / Erfolgskriterium	s.o.
Zielgruppe	Seniorinnen und Senioren
Kosten / Ressourcen	Zeitaufwand beim Amt für Soziale Dienste, eventuell Druckkosten
Verantwortlich	Amt für Soziale Dienste
Umsetzungsbeginn	Ende 2018
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Zusammenstellen und Aktualisieren der Angebote. Sammlung wird nach Erstellung dem Seniorenbeirat zur Kenntnisnahme vorgelegt. Über die Art der Veröffentlichung wird noch intern beraten
Kommunikation	Presse, Homepage der Kreisstadt Neunkirchen

Ziel 6.2	Schaffung neuer Möglichkeiten zur gesellschaftlichen Teilhabe von Senioren
Indikator / Erfolgskriterium	Es wird mindestens ein neues Angebot für Senioren in der Stadt geschaffen
Zielquelle	Zielvereinbarungsworkshop

Maßnahme 6.2.1	Einrichten eines Reparaturcafés
Indikator / Erfolgskriterium	Das Reparaturcafé wird mindestens bis 2020 fortgeführt
Zielgruppe	Einwohnerinnen und Einwohner

Kosten / Ressourcen	Haushaltsansatz
Verantwortlich	Bürgerinitiative Neunkirchen Stadtmitte e.V., Ehrenamtsbörse des Landkreises NK, Stadtteilmanager
Umsetzungsbeginn	20.10.2018
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Regelmäßige Termine, an denen das Reparaturcafé geöffnet ist (jeder 3. Samstag im Monat). Bei höherem Bedarf wird geprüft, ob die Öffnungszeiten erweitert werden sollen bzw. eine weitere Örtlichkeit angeboten wird.
Kommunikation	Presse, Homepage der Bürgerinitiative (www.reparatur-cafe-nk.de)

Maßnahme 6.2.2	Erhöhung des Etats des Seniorenbüros für Mikroprojekte im Bereich Senioren und Generationen (z.B. gegen Vereinsamung)
Indikator / Erfolgskriterium	Der Fonds steht zur Verfügung und wird genutzt; Mittel werden abgerufen
Zielgruppe	Freie Träger und Vereine, Einwohnerinnen und Einwohner
Kosten / Ressourcen	Noch zu klären
Verantwortlich	Amt für Soziale Dienste
Umsetzungsbeginn	Erstes Halbjahr 2019
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Erstellen von Richtlinien zur Vergabe Erhöhung des Etats und Nutzung durch die Zielgruppe
Kommunikation	Intern, später Information der Träger und Presse

Maßnahme 6.2.3	Veranstaltung mit dem Verein Horizont zum Thema „Bekämpfung der Folgen von Altersarmut“ im KOMM
Indikator / Erfolgskriterium	Veranstaltung hat stattgefunden; Ergebnisse und Erkenntnisse werden protokolliert, dem Jahresbericht beigefügt und ggf. in vorhandene „Strukturen eingespielt.“
Zielgruppe	Von Altersarmut Betroffen, Bürgerinnen und Bürger, die am Thema interessiert sind
Kosten / Ressourcen	Noch zu prüfen
Verantwortlich	Verein Horizont e.V. in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanager

Umsetzungsbeginn	2020
Umsetzung bis 1. Jahresbericht / 2. Jahresbericht / fortlaufend	Jahresbericht 2020
Kommunikation	Einladung, Presse, Internet

Erklärung des Oberbürgermeisters

Hiermit erkläre ich mich mit den im Rahmen der Auditierung definierten und hier formulierten Zielen und Maßnahmen einverstanden.

.....
Jürgen Fried, Oberbürgermeister

Ort: Neunkirchen

Datum: 09.04.2019